

Regierung des Fürstentums Liechtenstein
Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Peter-Kaiser-Platz 1
Postfach 684
9490 Vaduz



Vaduz, 19. Oktober 2023

RM/stel

**Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des
Gesetzes über die Betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG)**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kulturstiftung Liechtenstein bedankt sich für die Zustellung des Vernehmlassungsberichts der Regierung vom 4. September 2023 (LNR 2023-1376) betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Betriebliche Personalvorsorge des Staates (SBPVG). Gerne nimmt die Kulturstiftung Liechtenstein als angeschlossene Institution die Gelegenheit zu einer Stellungnahme wahr, da für sie als Arbeitgeberin die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit durch eine solide Personalvorsorge wichtig ist.

Für das Engagement der Regierung zur nachhaltigen Sanierung der Stiftung Personalvorsorge (SPL) sind wir sehr dankbar. Damit besteht die Chance, die staatliche Pensionskasse auf solide Beine zu stellen.

Die Kulturstiftung begrüsst die Umwandlung der bestehenden Darlehen des Landes in Eigenkapital, die Schaffung eines geschlossenen Vorsorgewerks für die Rentnerinnen und Rentner und deren Ausfinanzierung sowie eine nachhaltige Finanzierung der SPL. Ob das vorgeschlagene variable Rentenmodell greifen und damit eine wirksame Massnahme zur Verhinderung zukünftiger Umverteilung sein kann, kann nicht beurteilt werden, da vor allem Versicherte mit gering angespartem Vermögen sich eher nicht für eine variable Rente entscheiden werden.

Die vorgeschlagenen Massnahmen dienen einer Sanierung, für die nachhaltige Sicherung braucht es wohl weitergehende Massnahmen. Ende 2021 lag der Deckungsgrad der SPL noch bei 103%, per 31.12.2022 noch bei 90% (Darlehen nicht berücksichtigt). Im Vernehmlassungsbericht wird der Versichertenbestand per Ende 2022 ausgewiesen, dies ist eine Momentaufnahme und gibt keine Auskunft darüber, wie sich dieser längerfristig entwickeln wird. Der Kulturstiftung scheint die Anstrengung eines Deckungsgrads von 115% (so wie dies nach 2014 angedacht war) zur nachhaltigen Sicherung der Stiftung Personalfürsorge nach wie vor sinnvoll.

Die Kulturstiftung ist besorgt darüber, dass je nach wirtschaftlicher Entwicklung mit den dargelegten Massnahmen die mittelfristige Sicherung nicht ausreichend gegeben ist und ersucht um Darlegung der Berechnungen für die Zukunft in Szenarien, damit die SPL erhalten werden kann.

Mit freundlichen Grüssen
Kulturstiftung Liechtenstein



Roland Marxer
Präsident



Elisabeth Stöckler
Geschäftsleiterin

